

1659 Mai 17., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE-INTERPRETE MICHEL] BARON AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Vorliegendes Schreiben sei als Begleitbrief "[de] la cy Jointe de M. le Cap.<sup>ne</sup> vostre fils [Heinrich II. Zurlauben] nostre nouveau Bally de Bade" gedacht. Der [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] habe diesem "une bonne Lettre de Recommandation pour Mgr. [Eugène-Maurice de Savoie-Carignan] le Comte de Soissons, [Colonel général des Suisses et Grisons], - eine Kopie davon finde er in der Beilage - mitgegeben. Er hoffe, dass sein Sohn damit durchkommen [und seinen durch die Ernennung zum Landvogt bedingten Urlaub von zwei Jahren gewährt erhalten] werde. Da auch [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug in der gleichen Angelegenheit vorstellig geworden seien, habe er diesbezüglich keine Bedenken.

Es würde ihn sehr freuen, ihn, [Beat II.], demnächst [auf der Tagsatzung] in Baden sehen und sprechen zu können.<sup>1</sup>

"Les Lettres de France des particuliers disent tousiours que la Paix [Pyrenäenfriede von 1659] est conclue entre les deux Couronnes [Spanien und Frankreich] avec le Mariage du Roy [Ludwig XIV.] et la Princesse d'Espagne [Maria Theresia von Oesterreich]." Doch sei der Ambassador bis anhin weder durch den König noch dessen Minister offiziell davon in Kenntnis gesetzt worden.

1) Beat II. Zurlauben wurde jedoch nicht zum Tagsatzungsgesandten bestimmt.

Original, in franz. Sprache  
AH 32, 207-208 - Blatt 208<sup>v</sup> leer

1694 November 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON [JOHANN MARTIN] SCHWYTZER VON BUONAS<sup>1</sup> AN STATTHALTER  
[BEAT KASPAR ZURLAUBEN?]

Sein Schreiben samt den sechs beigeschlossenen Briefen und dem Hermetschwiler Urbar seien ihm durch Herrn Hediger überbracht worden, ebenfalls die 115 Gl. Siegelgeld, wofür er sich beson-

ders herzlich bedanken möchte. "gedachten Urbar, wie auch die 6 brief hatt" Herr "Vett[er] auch durch den H. hediger besiglet widerumb zu empfangen".

1) Schwytzer war von 1691 bis 1693 Landvogt der Freien Aemter.

---

Original

AH 32, 209-210 - Blatt 209<sup>V</sup> und 210 leer

111

[n. 1704 Mai 4.]

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE  
PUYSIEUX,] AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Textteil fehlt

---

Original, mit Siegel

AH 32, 211 - Blatt 211<sup>r</sup> leer

112

1621 Dezember 19./9., Mailand

A

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER XIII ORTE [AN DEN GUBERNATOREN VON  
MAILAND, GOMEZ SUAREZ DE FIGUEROA Y CORDOVA, DUQUE DE  
FERIA]

---

An ihrer letzten Tagsatzung in Baden hätten sie mit Bedauern von den kriegerischen Ereignissen, welche die Freiheit Bündens bedrohten, Kenntnis genommen. Ob dieser Nachrichten besorgt, habe man es, ohne deswegen den mailändischen Ambassadoren [Girolamo Casati] desavouieren zu wollen, als notwendig erachtet, eine eigene Gesandtschaft nach Mailand zu delegieren und ihn, [den Gubernatoren], zu bitten, er "well ein Styll Standt der weren verschaffen" und sein Kriegsvolk aus Bünden abziehen. Auch möchten sie ihn bitten, den Bündnern die ihnen entrissenen Ländereien zurückzugeben sowie diesen und den Eidgenossen insgesamt den freien Handel und Verkehr wieder zu gestatten. Eingedenk der allgemein